

60



Wohlfühlambiente mit Stil:
Wohngesundes Massivholzhaus

Wohngesundes Massivholzhaus



Geborgenheit aus Holz

Immer nur das Beste im Leben zu wollen, kann zwar sehr anstrengend, aber durchaus lohnend sein. Vor allem, wenn am Ende dieses Wegs – wie bei Familie Diedenhofen* – ein wohngesundes Massivholzhaus steht.

Fotos: Fullwood Wohnblockhaus; Text: Sabine Hofmann

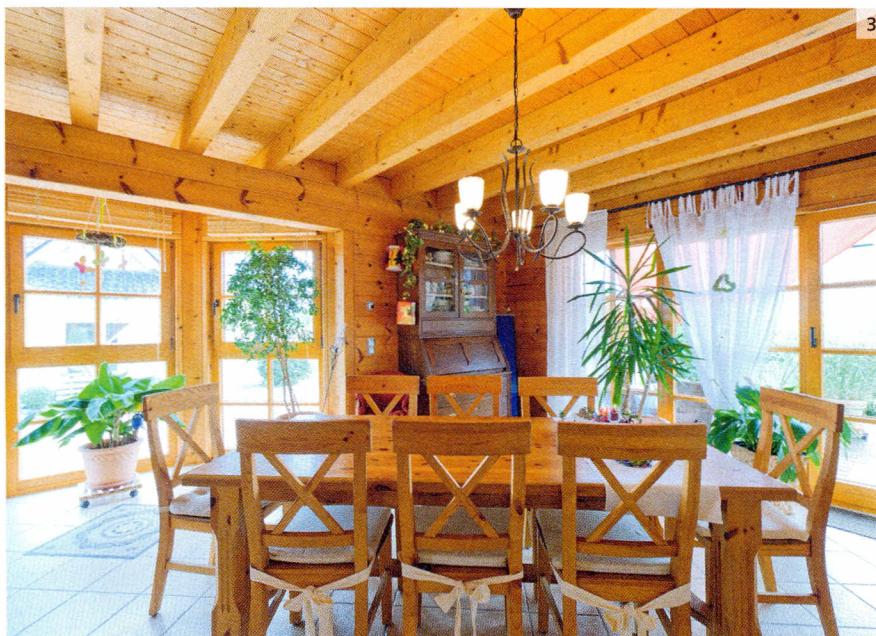
Als Petra und Roland Diedenhofen das Thema „Hausbau“ angingen, hatten sie weit mehr im Sinn als „nur“ die Errichtung der eigenen vier Wände. Vor allem mit Blick auf ihren kleinen Sohn wünschten sich die beiden ein wohngesundes Familienhaus, in dem sie – auch in Zukunft – den steigenden Energiepreisen gelassen entgegensehen können. Entsprechend kam für Roland

Diedenhofen auch „eine künstliche Dämmsschicht in den Wänden nicht infrage“, vielmehr sollten beim Hausbau ausschließlich natürliche Baumaterialien Verwendung finden. Nachdem sich der Bauherr schließlich auch noch als Holzfan outete, war die Entscheidung, mit dem nachwachsenden Material zu bauen, quasi schon gefallen – schließlich wartet kaum ein anderer Baustoff mit so vielen positiven Eigenschaften auf.

Mit seiner warmen sinnlichen Ausstrahlung ist das massive Holzhaus ein absoluter Hingucker in der Neubausiedlung. Unbestritten Lieblingsplatz der Bewohner ist die sonnige Terrasse auf der Gartenseite des Hauses.

*Name von der Redaktion geändert





Auf Holz gebaut

Bedenken gab es auf der Bauherrenseite lediglich in einem einzigen Punkt: Wie würde sich das Setzungsverhalten eines solchen Hauses zukünftig auswirken? Erst ein intensives Gespräch mit den Spezialisten der Firma Fullwood Wohnblockhaus beruhigte das Bauherrenpaar: „Die Firma produziert die einzelnen Wandelemente schon in der Werkshalle und liefert diese dann zum Bauplatz, wo die Fertigwände nur noch montiert werden müssen. Dank der Fertigkonstruktion sind diese Wände absolut winddicht und durch die Verwendung von kammergetrockneten Blockleimbindern eben auch setzungsfrei. Außerdem geht die Montage sehr schnell, nach ein paar Tagen steht das Haus schon“, fasst Roland Diedenhofen das Gespräch mit den Experten des Hausherstellers zusammen.

Familiennest

Positiv kam für die Bauherren hinzu, dass sämtliche Entwürfe des Hausherstellers vollkommen individuell geplant werden – keine selbstverständliche Freiheit, von der die Bauherren jedoch gerne Gebrauch machten. So bekam das Haus beispielsweise ein besonders großzügiges Kellergeschoss, in dem nicht nur der Wasch- und Heizungsraum, sondern auch ein geräumiger Vorratsraum mit viel Abstellfläche sowie zwei Garagen untergebracht werden konnten.

Offen und transparent – ganz nach dem Naturell der Bauherren – wurde das Parterre gestaltet: Koch-, Wohn- und Essbereich wurden zu einer einzigen großen Wohnzone zusammengefasst, zu der auch die Diele gehört. „Wir wollten ein kommunikatives Miteinander im Wohnbereich, das gehört für uns zum gemeinschaftlichen Familienleben. Die so entstandene große Fläche lässt deshalb

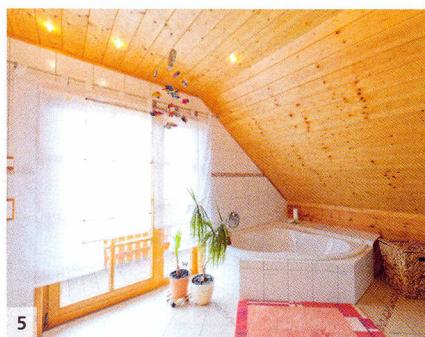
1 Liebenvoll wurde die Innenausstattung von der Hausherrin in Eigenregie übernommen, in der besonders das sonnengelbe Sofa hervorsticht.

2 Loderndes Feuer und wohlige Wärme: Der Holzscheitkaminofen mit hohem Gemütlichkeit faktor fungiert in der Übergangszeit sogar als Alleineheizung.

3 Möbel in hellen, warmen Naturfarben fügen sich harmonisch in das Holzambiente ein und unterstreichen die ökologischen Ansprüche des Bauherrenpaars.

auch kein einengendes Gefühl entstehen. Man fühlt sich frei in den Bewegungen und beschwingt“, erzählt Petra Diedenhofen lächelnd. Geschickt nutzte die Hausherrin die weitläufige Fläche, um für ihre Familie eine Wohlfühloase zu schaffen. Ton in Ton harmonieren nicht nur die Kiefernwände und die Möbel in ihren hellen, warmen Naturfarben miteinander, sondern auch die liebevoll ausgesuchten Dekoartikel. Pflanzen in einem satten Grün runden schließlich das gemütliche Ambiente ab. Verständlich, dass Petra Diedenhofen ins Schwärmen gerät, wenn sie das Klima ihres Hauses beschreibt: „Die Holzwände besitzen eine warme und sinnliche Ausstrahlung, der man sich nicht entziehen kann“, und Roland Diedenhofen fügt hinzu: „Wenn wir aus dem Urlaub nach Hause kommen, freuen wir uns immer schon sehr auf unser schönes, gemütliches Heim. Dann nehmen wir auch wieder den zarten Kiefernduft wahr.“

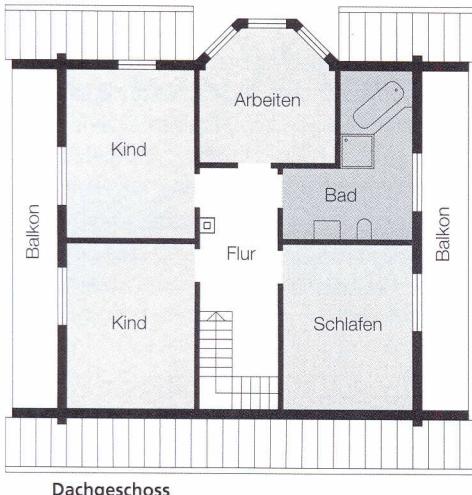
Klassisch unter dem Dach befinden sich die Rückzugsräume der Familie mit zwei Kinderzimmern, dem Elternschlafzimmer im verglasten Erker sowie dem Familienbad. Der Bezug zur Natur wird hier oben nicht nur durch die natürlichen Baustoffe gewährleistet, sondern auch ganz unmittelbar durch die beiden Balkone auf den Giebelseiten des Hauses, wobei jedes Zimmer jeweils über einen eigenen Zugang verfügt.



4 In den beiden Kinderzimmern ließen Petra und Roland Diedenhofen Korkböden verlegen. Dieses Material sorgt für eine besonders angenehme Fußwärme.

5 Entspannung pur: Ein ausgedehntes Wohlfühlbad in der gemütlichen Eckbadewanne belebt Körper und Geist und lässt den Alltag für kurze Zeit vergessen.

6 Schlafen, lesen, träumen und entspannen: Das Elternschlafzimmer ist ein wahrer Multitasking-Raum. Aus gutem Grund: Denn mit seiner wunderbaren Aussicht im rundum verglasten Erker ist der Raum zum Schlafen allein viel zu schade.



Hausdaten

Hersteller: Fullwood Wohnblockhaus
Objekt: Haus „an der Nahe“
Bauweise: massiv aus Blockbohlen
Wohnfläche: EG 64,01 m²; DG 61,25 m²
Dach: Satteldach, 38°
Jahresprimärenergiebedarf: 35,3 kWh/m²a (max. zulässig 60 kWh/m²a)
Preis: schlüsselfertig auf Anfrage, als Ausbauhaus ab OK Kellerdecke ab € 169.000,-
Mehr Infos: Herstelleradresse auf Seite 74



Relaxt bauen

Stressfrei ging auch der Hausbau selbst vonstatten, obwohl die Familie zahlreiche Eigenleistungen erbrachte. Die Hausmontage selbst überließen die Bauherren dabei vertrauensvoll „den Profis des Herstellers. Auch das Dach hat eine Fachfirma gedeckt“, so Roland Diedenhofen und führt weiter aus: „So weiß ich, dass alles perfekt ist, und ich brauchte mir während der Bauzeit keine Gedanken darüber zu machen.“ Beim Innenausbau legten die Bauherren mithilfe von Freunden und Familienmitgliedern selbst Hand an und profitierten vor allem davon, dass der Bruder des Hausherrn Elektriker ist. Gerade im Vorfeld der Planung stand dieser dem Paar mit vielen nützlichen Tipps und Ratschlägen zur Seite, da die benötigten Kanäle bei den Fertigwänden aus Massivholz bereits in der Wandproduktionsphase gebohrt werden und somit die elektrischen Installationen

besonders gut durchdacht sein müssen. Entsprechend stressfrei lief die eigentliche Bauphase ab und nach einem unkomplizierten Umzug kann die Familie heute täglich das Wohlfühlklima in ihrem Massivhaus genießen. Grund zur Freude bieten auch die niedrigen Energiekosten des Hauses, denn dank einer 20 cm dicken Dämmung der Vollholzwände, einer sehr guten Dachdämmung sowie Wärmeschutzfenstern bleibt die Wärme dort, wo sie hingehört: im Innern des Hauses. Positiv kommt schließlich noch ein psychologisches Phänomen eines Holzhauses hinzu: Holzwände wärmen bereits optisch, sodass sich die Bewohner auch bei einer ein bis zwei Grad niedrigeren Raumtemperatur wohlfühlen. Entsprechendverständlich ist daher das Fazit des Bauherrn: „Wir waren schon während der Planungs- und Bauzeit rundum zufrieden und fühlen uns heute richtig wohl in unserem Traumhaus!“ ■